

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 3 (1930)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Militäriunkerverbandes (EMFV)
Organe offic. de l'Association fédérale des radiotélégraphistes militaire

Redaktion und Administration des „Pioniers“ (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Postfach Fraumünster, Zürich. — Postcheckkonto VIII, 15666. — Der „Pionier“ erscheint monatlich. — Redaktionsschluss am 20. jeden Monats. — Jahres-Abonnement: Mitglieder

Fr. 2.50, Nichtmitglieder Fr. 3.—. — Druck und Inseratenannahme:

Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei A.-G., Zürich, Stauffacherquai No. 36-38

Neuere Empfänger für den Kurzwellenamateur.

Von H. Degler, Zürich.

(Schluss.)

Die eigentlichen Abstimmelemente bei diesem Empfänger sind dieselben wie beim Zweiröhrenempfänger. Es muss daher im besondern noch die Ankopplung der Schirmgitterröhre betrachtet werden. Wie aus dem Schema hervorgeht, führt von der Anode derselben eine Verbindung direkt zur Gitterspule L_1 . Der Anodenstrom fliesst daher durch die Spule, und es muss durch Einfügung des Kondensators C ein direkter Kurzschluss der Anodenbatterie verhindert werden. Ebenso ist es notwendig, den Gitterableitungswiderstand der Audionröhre, statt parallel zum Kondensator C_2 , direkt an den Heizfaden anzuschliessen. Auf diese Weise ist der Abstimmkreis gegen die Anodenspannung der Schirmgitterröhre geschützt. Immerhin darf nicht übersehen werden, dass der eine Anschluss des Abstimmkondensators C_1 Anodenspannung besitzt, und es ist gut, darauf zu achten, dass keinerlei Plattenkurzschlüsse entstehen können. Auf der Gitterseite der Schirmgitterröhre sind irgendwelche Abstimmorgane nicht vorhanden. Die Antenne ist direkt am Gitter angeschlossen, und durch das Vorhandensein eines Gitterableitungs-Widerstandes R_1 ist dafür gesorgt, dass die Röhre richtige negative Gittervorspannung besitzt. Durch diese Anordnung ergibt sich zwar nicht eine volle Ausnutzung der Verstärkungsmöglichkeit einer Schirmgitterröhre; jedoch würde bei Anwendung eines Abstimmkreises an Stelle von R_1 nicht nur die Bedienung des Empfängers